

Spuren zu gewissen Gabbeh-Motiven

Seit Jahren fällt mir auf, dass sich gewisse geometrische Motive auf den Gabbeh bis zu vorgeschichtlichen Quellen zurückverfolgen lassen. Sie finden sich auf Felswänden, in Höhlen und auf Kleingegenständen wie Harpunen und Speerschleudern, die vorzugsweise aus Knochen und Mammutbein bestehen.



Oben:

Entstehung: 2000 v. Chr., Land: Frankreich, Objekt: Höhlen-Ritzzeichnung.

Grosses Bild:

Ausschnitt aus einem grafiti®.

Vereinzelte bildliche Ausdrücke stammen aus einer Zeit vor 300 000-200 000 Jahren (Pre-Neandertaler). Sie sind geometrisch, haben aber noch keine erkennbaren Formen. Erst vor etwa 40-30 000 Jahren (Cro-Magnon-Menschen) tauchen kontinuierlich wieder geometrische Zeichen auf, die uns im Zusammenhang mit den Teppichen interessieren, diesmal aber meistens in erkenntlichen Formen wie Rauten, Quadraten und Zick-Zacken etc. Sie sind über Tausende von Jahren erhalten geblieben und bis heute Bestandteil unserer Kultur. Einige degenerierten später zu reinen Ornamenten.

Es gibt Archäologen, die der Meinung sind, dass alle frühen Formen bildlichen Ausdruckes des Menschen geometrisch waren. Das Erstaunliche daran ist, dass solche Zeichen auf der ganzen Welt vorkommen, ohne dass die Kulturen je miteinander Kontakt gehabt hätten. Sie werden Ideogramme genannt, weil sie Ideen ausdrücken. C.G. Jung war der Überzeugung, dass im Geiste jedes Menschen solche Urbilder (Archetypen) vorhanden sind. Es gibt viele Hypothesen über deren Bedeutung. Sicherlich handelt mindestens ein Teil von den Dingen, die die Menschheit heute noch beschäftigen: der Mystik des Universums und des Todes. Im Gesamten habe ich ungefähr 15 prähistorisch anmutende Motive auf Gabbehs gefunden, von denen einige hier gezeigt werden. Man sollte aber bedenken, dass die Forschung auf diesem Gebiet noch immer in ihren Anfängen steckt. Es gibt keine Beweise, dass die nebenstehenden Motive mit Gabbeh zu tun haben, ihre Ähnlichkeit aber ist zum Teil so verblüffend, dass dies Anlass zum Nachdenken geben sollte.

Georges D. Bornet

Auszug aus dem Buch «Gabbeh, the Georges D. Bornet collection.»
Bezug: SOV-Fachgeschäfte
oder SOV, Postfach 361, 3250 Lyss.



Ausschnitt aus einem Gabbeh.



Ausschnitt aus einem Gabbeh.



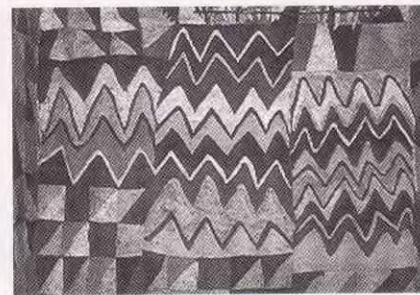
Ausschnitt aus einem Gabbeh.



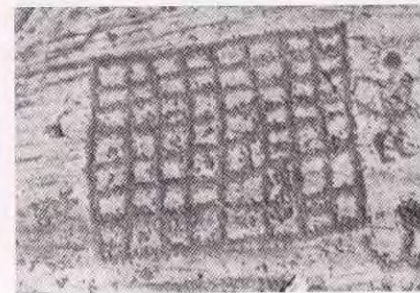
Ausschnitt aus einem Gabbeh.



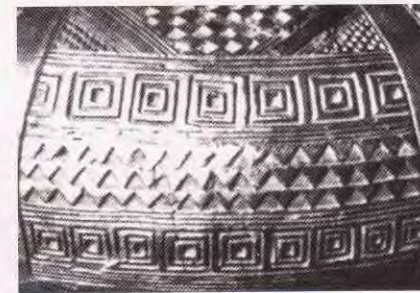
Ausschnitt aus einem Gabbeh Art®.



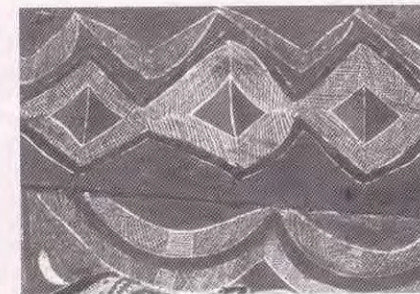
Entstehung: 1980, Land: Mauretanien, Objekt: Wandmalerei.



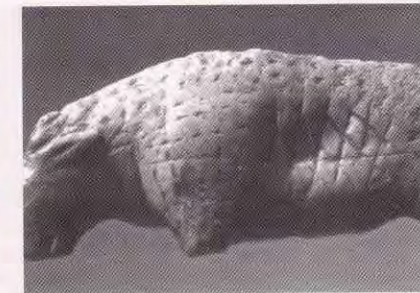
Entstehung: 2000-1000 v. Chr., Land: Italien, Objekt: Fels Ritzzeichnung.



Entstehung: 800-700 v. Chr., Land: Österreich, Objekt: Tongefäß.



Entstehung: 1800-1900, Land: Neu Guinea, Objekt: bemalte Holztiere.



Entstehung: 35000-28000 v. Chr., Land: Deutschland, Objekt: Mammutbein-Plastik.